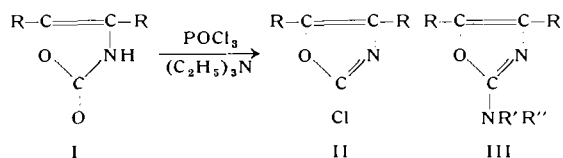


Synthese und Reaktionen der 2-Chlor-oxazole

Von Doz. Dr. R. GOMPPER
und Dipl.-Chem. F. EFFENBERGER

Institut für Organische Chemie und Organisch-chemische Technologie
der T. H. Stuttgart

Es ist uns gelungen, aus Oxazoionen-(2)¹⁾ (I) erstmals 2-Chlor-oxazole (II) in guten Ausbeuten herzustellen:



Das Chlor in II ist wie in Imidechloriden sehr reaktionsfähig: Die Umsetzung mit Alkoholaten führt momentan zu 2-Alkoxy-oxazolen, fast ebenso rasch entstehen mit prim. und sek. Aminen N-substituierte 2-Amino-oxazole (III). Auch mit den Alkalimetallsalzen aktivierter Methylen-Verbindungen gelingt der Austausch des Chlors. — Die 2-Amino-oxazole (III: R = Aryl) zeichnen sich durch kräftige blaue Fluoreszenz aus.

Durch Quaternierung der 2-Chlor-oxazole und anschließende Umsetzung der quartären Salze mit prim. Aminen gelangt man zu 2-Imino-oxazolinen, die auch ausgehend von N-Alkyl-oxazolthionen-(2)²⁾ oder quartären Salzen der 2-Methylmercapto-oxazole zugänglich sind. Durch Vergleich der UV-Spektren läßt sich zeigen, daß den 2-Amino-oxazolen (R' = H) die Struktur III zukommt.

Eingegangen am 22. September 1958 [Z 672]

¹⁾ R. Gompper, Chem. Ber. 89, 1748 [1956]. — ²⁾ R. Gompper, ebenda 89, 1762 [1956].